

## Verordnung

Inkrafttreten:

01.07.2017

vom 19. Juni 2017

### zur Änderung der Verordnung über den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel und ihrer Lebensräume

---

#### *Der Staatsrat des Kantons Freiburg*

gestützt auf das Bundesgesetz vom 20. Juni 1986 über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel sowie die dazugehörige Verordnung vom 29. Februar 1988 (Jagdverordnung);

gestützt auf die Verordnung des Bundesrates vom 21. Januar 1991 über die Wasser- und Zugvogelreservate von internationaler und nationaler Bedeutung;

gestützt auf die Verordnung des Bundesrates vom 30. September 1991 über die eidgenössischen Jagdbanngebiete;

gestützt auf das Gesetz vom 14. November 1996 über die Jagd sowie den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel und ihrer Lebensräume;

auf Antrag der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft,

*beschliesst:*

#### **Art. 1**

Die Verordnung vom 21. Juni 2016 über den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel und ihrer Lebensräume (SGF 922.13) wird wie folgt geändert:

*Art. 4 Abs. 2 (betrifft nur den deutschen Text)*

*Den Ausdruck «das Vorkommen und die Verteilung» durch «die Häufigkeit und die Verteilung» ersetzen.*

*Art. 9 Abs. 1 (betrifft nur den deutschen Text)*

*Den Ausdruck «Tiere und Vögel» durch «Säugetiere und Vögel» ersetzen.*

**Art. 12 Abs. 1, 3, 4 und 5**

<sup>1</sup> Den Ausdruck «von der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft (die Direktion)» durch «vom Amt» ersetzen.

<sup>3</sup> Im 1. Satz den Ausdruck «Die Direktion» durch «Das Amt» und im 2. Satz den Ausdruck «Sie» durch «Es» ersetzen.

<sup>4</sup> Die Benützung von Autos ausserhalb der Fahrwege wird in der Spezialgesetzgebung geregelt, und es braucht dazu eine Bewilligung des Amts [für Wald, Wild und Fischerei].

<sup>5</sup> Das Amt koordiniert seine Entscheide mit den Entscheiden der für den Naturschutz zuständigen Behörden.

**Art. 27 Abs. 6 (neu)**

<sup>6</sup> Die in Anwendung der Absätze 1 und 3 getroffenen Entscheide werden im Amtsblatt veröffentlicht.

**Art. 28 Abs. 2, 2. Satz (neu), und Abs. 3**

<sup>2</sup> (...). Entsprechende Entscheide werden im Amtsblatt veröffentlicht.

<sup>3</sup> Den Ausdruck «Dachse, Steinmarder und Baummarder» durch «Dachse und Steinmarder» ersetzen.

**Art. 32 Ziff. 6, Ziff. 7–9 (neuer Aufzählungsstrich) und Ziff. 10**

[Die kantonalen Wildschutzgebiete im Gebirge sind:]

[6. Das Wildschutzgebiet Raveires]

Grenzen: ... (Text unverändert)

- Den Ausdruck «ist die Hirschjagd» durch «sind die Hirsch- und die Gamsjagd» ersetzen.

[7. Das Wildschutzgebiet Dents-Vertes]

Grenzen: ... (Text unverändert)

- In diesem Reservat ist die Gamsjagd gemäss der jährlichen Verordnung über die Planung der Jagd erlaubt.

[8. Das Wildschutzgebiet Weisse Fluh–Hohberg]

Grenzen: ... (Text unverändert)

- In diesem Reservat ist die Gamsjagd gemäss der jährlichen Verordnung über die Planung der Jagd erlaubt.

[9. Das Wildschutzgebiet Breccaschlund]

*Grenzen: ... (Text unverändert)*

- In diesem Reservat ist die Gamsjagd gemäss der jährlichen Verordnung über die Planung der Jagd erlaubt.

[10. Das Wildschutzgebiet Dent-du-Chamois]

*Grenzen: ... (Text unverändert)*

- *Den Ausdruck «ist die Hirschjagd» durch «sind die Hirsch- und die Gamsjagd» ersetzen.*

**Art. 2**

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2017 in Kraft.

Der Präsident:

M. ROPRAZ

Die Kanzlerin:

D. GAGNAUX-MOREL